

Fußballjugend zeigte große Spielfreude

28.10.2013

Fördergemeinschaft zog in Hauptversammlung Bilanz – Das Saisonziel erreicht – Jedoch angespannte Kassenlage

DINKELSBÜHL (pm) - Die Jugendfördergemeinschaft (JFG) Wörnitzkickers blickte in ihrer Jahresversammlung auf die Saison 2012/2013 zurück. Nach der Vorsaison mit drei Meistertiteln und den Aufstiegen in die Kreisliga lautete für die ersten Mannschaften das Ziel, den Klassenerhalt zu sichern. Dies erläuterte JFG-Vorsitzender Klaus Trumpp.

Dieses Saisonziel habe man erreichen können, so dass man weiterhin mit allen ersten Mannschaften in der höchsten Klasse im Kreis Nürnberg/Frankenhöhe spiele. Trumpp erinnerte an die Ehrung, die dem Verein durch den zweiten Platz bei der Aktion „Sterne des Sports“, einer Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Genossenschaftsbanken, zuteil wurde.

Jürgen Zischler, Trainer der U13, erläuterte, dass der Klassenerhalt der ersten Mannschaft überraschend gewesen sei, da zu Beginn klar gewesen sei, dass ein Drittel der Vereine

in die Kreisliga absteigen müsse. Die Jugendspieler belegten zum Saisonende den fünften Tabellenplatz. Die zweite und dritte Mannschaft mit ihren Trainern Uwe Hefner, Günter Röttinger und Thomas Gärtner landeten auf dem zehnten beziehungsweise neunten Platz.

Für die U15 sei es ein schwieriges Jahr gewesen, so Trainer Jürgen Müller, da die Kreisliga von 14 auf zwölf Mannschaften verringert wurde und so der Abstiegsdruck doch sehr hoch gewesen sei. Erschwerend sei hinzugekommen, dass einige Leistungsträger des Vorjahres anderen Hobbys nachgingen und die Fußballstiefel vorerst an den Nagel gehängt hätten. Der siebte Platz in der Kreisliga konnte jedoch erreicht werden.

Die zweite Mannschaft der U15 (Trainer Andreas Kustelega) erspielte sich in der Kreisgruppe einen dritten Platz. Dies sei, wie es hieß, bemerkenswert, da die Mannschaft ausschließlich gegen erste Mannschaften antreten musste.

Die relativ geringe Spieleranzahl

und die häufigen Verletzungen erschwerten den Spielbetrieb der U17. Trainer Jeremy Atkinson sei mit viel Optimismus in die Saison gestartet ein Mittelfeldplatz in der Kreisliga wurde angepeilt. Nachdem jedoch bereits zu Beginn der Runde fünf Stammspieler verletzt fehlten, konnten die angestrebten Ergebnisse nicht erreicht werden. Erst zum Ende der Vorrunde war die Mannschaft wieder komplett und so konnte zum Saisonende der Abstieg noch vermieden werden. Die zweite Mannschaft landete unter elf Mannschaften auf dem neunten Tabellenplatz.

Der Trainer der U19, Joachim Müller, erläuterte, dass der vierte Platz in der Kreisliga letztendlich doch etwas enttäuschend sei. Nach einer furiosen Vorrunde habe man hinter dem souveränen Tabellenführer SG Quelle Fürth den zweiten Tabellenplatz belegt. In der Rückrunde folgten einige Niederlagen gegen Mannschaften, die sich im Abstiegskampf befanden.

Die zweite Mannschaft mit den

Trainern Klaus Gögelein und Dieter Böhm hatte mit großen Personalproblemen in der Saison zu kämpfen, doch durch den Zusammenhalt der Mannschaft habe man einen vierten Platz in der Kreisgruppe erspielt. Ein Ergebnis wurde als Beleg für die Spielfreude der Jugendspieler gewertet: Obwohl man nur mit zehn Spielern zum Auswärtsspiel beim TSV Schnellendorf antrat, konnte die Begegnung mit 14:0 gewonnen werden.

Kassier Dieter Böhm berichtete von einer angespannten Kassenlage, da in der Saison ein Ausgabenüberschuss zu verzeichnen sei. Dies konnte nur durch die im Vorjahr gebildete Rücklage ausgeglichen werden. Die Kassenprüfer Bernd Hammerl und Eike Marx bescheinigten eine sorgfältige Kassenführung.

Aus der Versammlung wurde angeregt, dass man versuchen sollte, sich finanziell weitere Felder zu erschließen. Es wurden die Themen Sponsoring und Werbung angesprochen.